

CVP Fraktion Gemeinderat Dübendorf  
Andrea Kuhn, Kurt Berliat, Oliver Eugster

---

Herrn  
Thomas Maier  
Gemeinderatspräsident  
8600 Dübendorf

Dübendorf, 19.11.03

### **Postulat: Kriterienkatalog und Einschätzungsverfahren für einbürgerungswillige Ausländer**

---

Die CVP-Fraktion lädt den Stadtrat ein, Bericht und Antrag zu erstatten über

- die rechtlichen Voraussetzungen die in Bund und Kanton bestehen, betr. messbarer Kriterien in „Sprache und Integration“ von einbürgerungswilligen Ausländern.
- die Einführung eines überprüfbaren resp. messbaren Kriterienrasters mit Einschätzungsverfahren (inkl. erwartetes Sprachniveau) für einbürgerungswillige Ausländer in der Stadt Dübendorf.

Dieser **standardisierte Kriterienkatalog und das dazugehörige Einschätzungsverfahren** sollen in Zusammenarbeit mit der BR-Kommission des GR erstellt werden.

Die Kriterien für Einbürgerungswillige und die Entscheidungsträger im SR und GR müssen klar und transparent sein. Der Kriterienraster ist dementsprechend auszuarbeiten.

### **Ausgangslage / Begründung**

In den Sitzungen der Bürgerlichen Abteilung des GR kommt es immer wieder zu unbefriedigenden Situationen bei Einbürgerungsgesuchen von ausländischen Mitbewohnern vor allem, wenn SR und die BR-Kommission des GR unterschiedlicher Auffassung über den Integrationsstatus (sprachlicher aber auch kultureller/staatsbürgerlicher Natur) eines Kandidaten oder einer Kandidatin sind.

Die CVP Fraktion erachtet es zunehmend als unbefriedigend unter solchen Bedingungen Entscheide treffen zu müssen, welche vor allem im ablehnenden Fall erheblichen Einfluss auf das Leben von Einbürgerungswilligen in Dübendorf haben.

Zudem stellt die CVP-Fraktion fest, dass weder SR noch BR-Kommission einheitliche und klar messbare Kriterien resp. einen Kriterienraster bei der Befragung von Kandidaten zur Verfügung haben, der eine möglichst neutrale Beurteilung eines Gesuchs ermöglicht.

Einbürgerungsanträge scheinen daher oft dem Zufall und dem persönlichen Empfinden der Prüfenden überlassen.

Dies hat zur Folge, dass Kandidaten die rechtlichen Voraussetzungen der Einbürgerungsverfahren von Bund und Kanton zwar gut kennen, jedoch keine Anhaltspunkte haben, welche ihnen klar aufzeigen, was von ihnen in sprachlicher, kultureller und staatsbürgerlicher Hinsicht erwartet wird.

Die CVP Fraktion ist überzeugt, dass einheitliche und transparente Kriterien viel zu wirklicher Integration der ausländischen Bevölkerung und damit von künftigen Schweizerinnen und Schweizern beitragen würden.

Gleichzeitig erhalten die Einbürgerungen, zusammen mit dem Einschätzungsverfahren, auch mehr Akzeptanz in der Bevölkerung.

Zusätzlich würde das Wirkungsziel „Faire Behandlung von Einbürgerungswilligen“ positiv unterstützt.